

+ + Verlag von Karl Siegismund in Berlin. + +

Ⓢ Demnächst erscheinen folgende Hefte:

Schützengraben-Bücher für das deutsche Volk.

- Hest 41. Hollweg, Karl, Kontre-Admiral, Unsere Flotte im Weltkriege.
 „ 42. Fischer, Dr. P. D., Wirkl. Geheimer Rat, Italien unter unseren Segnern!!
 „ 43. Boehm, Dr. Max Hildebert, Die deutschen Balten in Liv-, Est- und Kurland.
 „ 44. Naumann, Dr. Friedrich, M. d. R., Osterreich-Ungarn, der Waffengefährte Deutschlands.
 „ 45. Korthaus, Carl, Direktor des Hauptverbandes deutscher gewerblicher Genossenschaften E. V. zu Berlin, Der deutsche Mittelstand im Krieg und Frieden.
 „ 46. Doehring, Bruno, Lic. theol., Königl. Hof- und Domprediger, Heer und Heimat — Briefe an die Front.
 „ 47. Sinn, Werner, Die Kriegsziele unserer Feinde.
 „ 48. Hoehsch, Dr. Otto, Univ-Prof. in Berlin, Polen in Vergangenheit und Gegenwart.
 „ 49. Künzel, Dr. Georg, Univ.-Prof. in Frankfurt, Die Urfeindschaft Frankreichs gegen Deutschland.
 „ 50. v. Blume, Wilhelm, General d. Inf. z. D., Der Weltkrieg bis Ende 1916 in Umrissen.

Von jedem Hefte 1. bis 113. Tausend.

Auch diese neuen Hefte werden durch ihren vielseitigen und zeitgemäßen Inhalt, durch knappe und gemeinverständliche Form in den weitesten Kreisen beifällige Aufnahme finden — jedes Hest umfaßt 48 Seiten in Umschlag.

Berliner Börsen-Zeitung: „Nach Mitteilungen, die von der Front kommen, wandern die Hestchen, von denen bisher etwa drei Millionen verbreitet sind, von Hand zu Hand.“

Sächs. Staatszeitung: „Die Hestchen sind preiswert und können leicht als Feldpostbrief versandt werden.“

Kleine Presse, Frankfurt: „geeignet, zu selbständigem politischen Denken anzuregen und zu erziehen.“

Militär-Zeitung: „Die Bücher sind aufs wärmste zu empfehlen.“

Der Champagne-Kamerad: „unter den 20 Pf.-Bändchen sind so viele gute Schriften, daß sie gar nicht warm genug empfohlen werden können.“

Preis 20 Pf., in Rechnung mit 30%, bar mit 40%, Probeheftreihen, wenn auf beigefügtem Zettel verlangt, mit 50% Rabatt.

Prospekte unentgeltlich.

Berlin SW., 14. Februar 1917.

Karl Siegismund.